

GRÜNDUNGSVERSAMMLUNG SCHACHFORUM DARMSTADT 1994

Ort: Bessunger Forstmeisterhaus, Forstmeisterstraße 11, 24. 11. 94
Dauer: 20:15 Uhr - 22:40 Uhr

TOP 1 Begrüßung

Für das Gründungskomitee begrüßt Wolfgang Meden die erschienenen Schachfreunde, die sich auf einer Anwesenheitsliste namentlich eintragen. Wolfgang Meden umreißt Grundzüge des künftigen Trainings- und Spielbetriebs.

Die Tagesordnung wird ohne Ergänzungen genehmigt.

TOP 2 Wahl des Versammlungsleiters und Protokollführers

Als Versammlungsleiter wird Heinz-Friedrich Cors vorgeschlagen.

Stimmberechtigt sind 35 anwesende Sitzungsteilnehmer.

Abgegebene Stimmen: 34

Ja-Stimmen: 33

Enthaltungen: 1

Nein-Stimmen: 0

Damit ist Heinz-Friedrich Cors zum Versammlungsleiter gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

Als Protokollführer wird Holger Bergmann vorgeschlagen.

Abgegebene Stimmen: 34

Ja-Stimmen: 33

Enthaltungen: 1

Nein-Stimmen: 0

Damit ist Holger Bergmann zum Protokollführer gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

TOP 3 Warum ein neuer Schachverein in Darmstadt

Versammlungsleiter Heinz-Friedrich Cors umreißt die Zielvorstellungen des neuen Vereins. Schwerpunkte sieht er in der Förderung von Jugendarbeit, Breiten- und Spitzensport, wo ein reger Turnierbetrieb und der Aufstieg der 1. Mannschaft in die Hessenliga angestrebt wird. Hinzu kommt das Gebiet Städtepartnerschaften, wo außer der Beziehung nach Plock (Polen) weitere Aktivitäten geplant sind.

Der Versammlungsleiter erinnert an die Pflichten der Mitglieder, insbesondere das Nichtrauchergebot und den pfleglichen Umgang mit den Räumlichkeiten, und appelliert an Demokratieverständnis und Toleranz.

Im Vorfeld wurde in den Verhandlungen des Gründungskomitees weitestgehend Einigung erzielt. Lediglich der Vereinsname blieb bis zum Schluß strittig. Er soll in TOP 4 durch ein demokratisches Mehrheitsvotum ermittelt werden.

TOP 4 Abstimmung über den Vereinsnamen

Zur Wahl stehen zwei Alternativen: SCHACHFORUM DARMSTADT 1994 und SCHACHGEMEINSCHAFT DARMSTADT

Gewählt wird schriftlich und geheim. Abstimmungsberechtigt sind 35 Anwesende.

Das Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 34

SCHACHFORUM DARMSTADT 1994: 20

SCHACHGEMEINSCHAFT DARMSTADT: 13

Enthaltungen: 1

Damit lautet der Name des neuzugründenden Vereins SCHACHFORUM DARMSTADT 1994.

TOP 5 Beratung und Verabschiedung der Satzung

Der Satzungsentwurf ging den Mitgliedern der beiden Schachabteilungen rechtzeitig per Post zu. Einzelheiten des Satzungsentwurfs werden nach Rückfragen näher erläutert. Änderungen am vorliegenden Entwurf werden nicht gewünscht.

Durch zwei neu hinzugekommene Schachfreunde erhöht sich die Zahl der Stimmberechtigten im TOP 5 auf 37.

Abstimmungsergebnis Satzung:

Abgegebene Stimmen: 36

Ja-Stimmen: 36

Enthaltungen: 0

Nein-Stimmen: 0

GRÜNDUNGSVERSAMMLUNG SCHACHFORUM DARMSTADT 1994 ...

TOP 6 Unterzeichnung der Satzung durch die Gründungsmitglieder

Die Gründungsmitglieder des Schachforum Darmstadt 1994 unterschreiben die in TOP 5 verabschiedete Satzung eigenhändig und leserlich.

Die Gründungsmitglieder sind bei den folgenden Abstimmungen wahlberechtigt.
Die Zahl der Stimmberechtigten wird mit 33 festgestellt.

TOP 7 Wahl des Wahlleiters

Als Wahlleiter wird Wolfgang Kraatz vorgeschlagen.

Abgegebene Stimmen: 33

Ja-Stimmen: 32

Enthaltungen: 1 Wolfgang Kraatz ist somit Wahlleiter für TOP 8

Nein-Stimmen: 0

TOP 8 Wahl des Vorstandes und der Kassenprüfer

Abgegebene Stimmen bei allen Wahlen in TOP 8: 33

1. Vorsitzender:

Vorgeschlagen wird Wolfgang Meden. Er erklärt sein Einverständnis.

Ja-Stimmen: 32

Enthaltungen: 1 Wolfgang Meden ist somit zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Nein-Stimmen: 0 Er nimmt die Wahl an.

2. Vorsitzender: Stellvert. Vorsitzender

Vorgeschlagen werden Dr. Volker Neitzert und Heinz-Friedrich Cors. Herr Dr. Neitzert erklärt sein Einverständnis, Herr Cors nicht.

Ja-Stimmen: 32

Enthaltungen: 1 Dr. Volker Neitzert ist somit zum 2. Vorsitzenden gewählt.

Nein-Stimmen: 0 Er nimmt die Wahl an.

Kassierer: Schatzmeister

Vorgeschlagen werden Dr. Michael Tischendorf und Klaus Boxberger. Herr Dr. Tischendorf erklärt sein Einverständnis, Herr Boxberger nicht.

Ja-Stimmen: 30

Enthaltungen: 3 Dr. Michael Tischendorf ist somit zum Kassierer gewählt.

Nein-Stimmen: 0 Er nimmt die Wahl an.

Schriftführer:

Vorgeschlagen wird Holger Bergmann. Er erklärt sein Einverständnis.

Ja-Stimmen: 32

Enthaltungen: 1 Holger Bergmann ist somit zum Schriftführer gewählt.

Nein-Stimmen: 0 Er nimmt die Wahl an.

Sportlicher Leiter:

Vorgeschlagen wird Christoph Klamp. Er erklärt sein Einverständnis.

Ja-Stimmen: 29

Enthaltungen: 4 Christoph Klamp ist somit zum sportlichen Leiter gewählt.

Nein-Stimmen: 0 Er nimmt die Wahl an.

Jugendleiter:

Vorgeschlagen wird Dirk Wasserthal. Er erklärt sein Einverständnis.

Ja-Stimmen: 31

Enthaltungen: 2 Dirk Wasserthal ist somit zum Jugendleiter gewählt.

Nein-Stimmen: 0 Er nimmt die Wahl an.

GRÜNDUNGSVERSAMMLUNG SCHACHFORUM DARMSTADT 1994 ...

Materialwart:

Vorgeschlagen wird Klaus Boxberger. Er erklärt sein Einverständnis.

Ja-Stimmen:	32	
Enthaltungen:	1	Klaus Boxberger ist somit zum Materialwart gewählt.
Nein-Stimmen:	0	Er nimmt die Wahl an.

Beisitzer:

Vorgeschlagen wird Heinz-Friedrich Cors. Er erklärt sein Einverständnis.

Ja-Stimmen:	31	
Enthaltungen:	1	Heinz-Friedrich Cors ist somit zum Beisitzer gewählt.
Nein-Stimmen:	1	Er nimmt die Wahl an.

Gemäß der Satzung ist der Vorstand bis zur Mitgliederversammlung im ersten Halbjahr 1997 gewählt. Vertretungsberechtigt im Sinne von § 26 BGB sind 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, Kassierer und Schriftführer.

Wahl der Kassenprüfer:

Vorgeschlagen werden Walter Kleer, Heinrich Lautz, Martin Runte und Edmund Unterseher. Herr Runte und Herr Unterseher erklären ihr Einverständnis, Herr Kleer und Herr Lautz nicht.

Abstimmungsergebnis Martin Runte:

Ja-Stimmen:	30	
Enthaltungen:	3	Martin Runte ist somit zum Kassenprüfer gewählt.
Nein-Stimmen:	0	Er nimmt die Wahl an.

Abstimmungsergebnis Edmund Unterseher:

Ja-Stimmen:	30	
Enthaltungen:	3	Edmund Unterseher ist somit zum Kassenprüfer gewählt.
Nein-Stimmen:	0	Er nimmt die Wahl an.

Gemäß der Satzung sind die Kassenprüfer bis zur Mitgliederversammlung im ersten Halbjahr 1996 gewählt.

TOP 9 Aufnahmegebühr, Vereinsbeiträge, Zahlungsmodus

Eine Hochrechnung der Einnahmen und Ausgaben ergeben feste Ausgaben von 3 000.- DM/Jahr und Einnahmen, nachfolgendes Beitragsschema vorausgesetzt, von 6 000.- DM/Jahr.

Folgende Beitragsgestaltung wird vorgeschlagen:

Schüler bis 14 Jahre:	3.- DM/Monat
Jugendliche bis 19 Jahre:	5.- DM/Monat
Studenten, Arbeitslose, Wehr- und Zivildienst- leistende:	5.- DM/Monat
Erwachsene:	10.- DM/Monat

Hinzu kommt eine Aufnahmegebühr von einem Monatsbeitrag. Gründungsmitglieder sind von der Zahlung einer Aufnahmegebühr befreit.

Die Zahlung erfolgt per Einzugsermächtigung vierteljährlich in der Mitte des 1. Quartalsmonats. Bei Barzahlung/Überweisung wird der volle Jahresbeitrag im Januar fällig.

Abstimmungsergebnis über das Beitragsmodell:

Abgegebene Stimmen:	33
Ja-Stimmen:	32
Enthaltungen:	1
Nein-Stimmen:	0

Die Beiträge und die Aufnahmegebühr werden also in der o.a. Form festgeschrieben.

GRÜNDUNGSVERSAMMLUNG SCHACHFORUM DARMSTADT 1994 ...

TOP 10 Verschiedenes

Das Schachmaterial soll von den Gesamtvereinen der beiden ehemaligen Abteilungen, TSG 1846 und Grün-Weiß Darmstadt, nach Möglichkeit übernommen werden. Inwieweit hierbei Kosten anfallen, müssen die Verhandlungen ergeben.

Es soll ein Modell zum Tragen kommen, das dem neuen Verein SCHACHFORUM DARMSTADT 1994 eine Nutzung ab 01.04.95 zugesteht, aber eine Zahlungsfrist bis Sommer 1995 einräumt, um hierfür den ersten Beitragseinzug verwenden zu können.

Die beiden momentan bestehenden Schachzeitungen der Abteilungen, SCHACHBLÄDDCHE und DER SCHACHZUG, sollen bereits ab Januar 1995 vereinigt werden und mit Nachrichten und Beiträgen aus den noch bis April getrennt operierenden Abteilungen erscheinen.

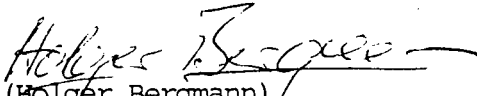
Der sportliche Leiter kündigt die Vorlage einer Gesamtorganisation in seinem Aufgabenbereich an. Er geht davon aus, die Unterstützung diverser Helfer für die Ausrichtung der einzelnen Turniere zu erhalten.

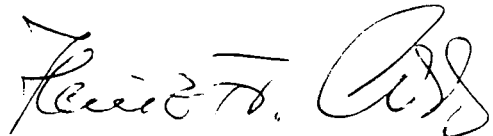
Der neugewählte Vorstand wird sich zu ersten gemeinsamen Beratungen zu einem späteren Zeitpunkt, wahrscheinlich jedoch noch 1994, treffen.

Die Gründungsversammlung des Schachforum Darmstadt 1994 wurde durch den 1. Vorsitzenden Wolfgang Meden mit dem Dank an die Anwesenden um 22:40 Uhr geschlossen.

Darmstadt, den 25.11.94

Für das Protokoll


(Holger Bergmann)
(Protokollführer)



(Heinz-Friedrich Cors)
(Versammlungsleiter)